

Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg

Steckbrief

6816-341

Das FFH-Gebiet erstreckt sich über 4631 ha entlang der Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg. Fünf Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 1151 ha und sechs Landschaftsschutzgebiete (1760 ha) sind in das FFH-Gebiet integriert.

Das Gebiet liegt überwiegend im Landkreis Karlsruhe, im Süden erreicht es den Stadtkreis Karlsruhe.

Das FFH-Gebiet umfaßt die Gemarkungen der Städte und Gemeinden Karlsruhe, Philippsburg, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Graben-Neudorf und Linckenheim-Hochstetten.

Besonderheiten

Die von der natürlichen Flussdynamik des Rheins geprägten Auen der nördlichen Oberrheinebene sind ein besonderer Lebensraum.

Jedes Jahr steht der Weichholz-Auenwald für mehrere Monate unter Wasser; bei der Hartholzaue sind es mehrere Wochen.

Spezielle Tier- und Pflanzenarten haben sich an diese besonderen Lebensbedingungen in der Wechselwasserzone zwischen Wasser und Land angepasst.

Die Silberweide, ein Baum der Weichholzaue, überlebt Überstauungen bis zu einem halben Jahr.



Vielfalt gemeinsam bewahren

Die Rheinauen haben in den letzten 200 Jahren einen vollständigen Wandel erfahren.

Von der ehemaligen, kilometerbreiten Aue mit unzähligen Seitenarmen des ursprünglich unbändigen Flusses sind nach den Begradigungen wenige, naturschutzfachlich wertvolle Reste erhalten geblieben.

Es sind dies die Altarme des Rheins mit Ihren Verlandungszonen, die Silberweiden der Weichholzaue und der Eichen-Ulmen-Auenwald der höher liegenden Hartholzaue. Diese Lebensräume sind von besonderer Bedeutung für Amphibien, Libellen, Sumpf- und Wasservögel. Landeinwärts,

am Rand des Hochgestades, sind bemerkenswerte Niedermoorstandorte mit Bruchwäldern und Kalkflachmooren erhalten geblieben.

Diese Reste der Auenlandschaft mit ihrer wassergeprägten, ursprünglichen Dynamik wollen wir zusammen mit *Ihnen* als europäisches Naturerbe erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Ihre Ansprechpartner sind: Jens Nagel, Tel. 0721/926-4369 jens.nagel@rpk.bwl.de Peter Zimmermann, Tel. 0721/926-4376 peter.zimmermann@rpk.bwl.de

1. Auflage November 2006

